

Info-Bulletin integrierte Versorgung

Das Projekt

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, die Spital STS AG und die Spitalzentrum Biel AG (SZB) beabsichtigen, eine integrierte und patientenzentrierte psychiatrische Versorgung mit überregionalem Charakter im Kanton Bern aufzubauen. Die Verwaltungsräte der drei Partner haben im Dezember 2018 eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet.

Bis Ende Juli 2019 wird die Neuorganisation zur psychiatrischen Versorgung vorbereitet. Im Rahmen des Teilprojekts A «Weiterführung psychiatrische Dienste STS durch PZM» gilt es eine Entscheidungsvorlage sowie einen Grundvertrag zur Zusammenarbeit der PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG und der Spital STS AG zuhanden der beiden Verwaltungsräte auszuarbeiten, die im August darüber befinden werden.

Abgabe Zwischenberichte

Wie im Projektplan vorgesehen, wurden per 31. März 2019 die Zwischenberichte von den verschiedenen Arbeitsgruppen ausgearbeitet und besprochen. Die Zwischenberichte sollen eine erste Einschätzung der Umsetzbarkeit des Projekts auf 1. Januar 2020 ermöglichen.

Zusammenfassend zeigt sich bereits jetzt, dass aus den Supportbereichen (HR, ICT, Finanzen und Verträge, Kommunikation) keine entscheidenden Hindernisse für eine termingerechte Umsetzung vorliegen. Klar ist, dass weitere Detailfragen bis zum Schlussbericht geklärt werden müssen und dass - vor allem im Bereich ICT - per 1. Januar eine Übergangslösung bereitgestellt werden muss.

Die Arbeitsgruppe Kernprozesse, mit dem Auftrag im Zwischenbericht die Fachkonzepte «Integrierte Versorgung Region STS: Akut, Spezial, Krisenintervention», «Dienste/Dienstleistungen für das Spital STS auf Campus Thun» und «Integration Weiterbildungsauftrag Ärzte, Bildung Pflege» zu skizzieren, wird den Zwischenbericht erst Ende April abgeben. Hingegen wurde der Zwischenbericht zu Struktur, Prozessen und Kultur termingerecht vorgelegt.

Da die Arbeitsgruppe «Kernprozesse» den inhaltlich wichtigsten Teil erst noch liefern wird, können zum aktuellen Zeitpunkt noch wenig Aussagen darüber gemacht werden, wie die Integration konkret aussehen könnte. Was wird sich für die Patienten ändern, welchen Nutzen werden sie durch eine Integration haben? Wo können Synergien genutzt und welche Doppelspurigkeiten können eliminiert werden? Erst die Beantwortung dieser Fragen wird den Entscheid der Verwaltungsräte für oder gegen die Umsetzung des Projekts ermöglichen.

Ausschreibung Chefarzt/Chefärztin PDT

Bruno Guggisberg, CEO Spital STS AG, und Rolf Ineichen, Direktor PZM AG haben am 6. März 2019 das Prozedere definiert (Kriterien, Zusammensetzung Rekrutierungsausschuss, Wahl) und die Stellenausschreibung für April geplant. Eine entsprechende Information wurde im letzten Info-Bulletin publiziert.



Der Verwaltungsrat der Spital STS AG hat den diesbezüglichen Antrag an seiner Sitzung vom 26. März 2019 diskutiert und den Entscheid auf den 7. Mai 2019 (d.h. nach Vorliegen der Zwischenberichte der Arbeitsgruppen) traktandiert.

Projektverlauf

Der Verwaltungsrat der Spital STS AG wird an seiner nächsten VR-Sitzung vom 7. Mai 2019 die Zwischenberichte diskutieren und in diesem Kontext auch über die Ausschreibung der Chefarzt-Stelle befinden.

Bis am 30. Juni 2019 werden die Schlussberichte mit Handlungsempfehlungen z.Hd. der Verwaltungsräte verfasst. Gemäss Projektplan sollten die Verwaltungsräte der Spital STS AG und der PZM AG ihre Entscheidungen bis am 31. August 2019 fällen können.

Der Projektleitung ist es ein grosses Anliegen, allen Mitarbeitenden bereits jetzt herzlich zu danken: Mit grossem Engagement und ohne Zusatzressourcen konnten in kürzester Zeit die wichtigsten Fragen aufgenommen, bearbeitet und erste Lösungen in den Zwischenberichten skizziert werden.

Mit freundlichen Grüssen

Bruno Guggisberg, CEO Spital STS AG, und Rolf Ineichen, Direktor PZM AG